

## Verbundkatalog Kalliope

**Bonsels, Rose-Marie**

**Waidhofen, 1943-05-31**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Waidhofen 31. Mai 1943

Mein geliebter Waldemar!

Wir haben gestern in einem grossen Werk gespielt und haben in einem aufregenden alten Städtchen. Leider kann ich nicht mit dem anderen spazieren gehen, ich bin im Gips sozusagen, denn ich habe starke Schmerzen und alle gehen nun nicht herum in einem Bogen, wie wenn ich aus-  
sätzig wäre. Es ist etwas, was ich noch nie gehabt habe, ich fühle habe ich was zu ihrer Vermittlung auf dem Kopf, in einer Stunde soll ich sie los sein. Ist das nicht der Fall, werde ich beim nach Hause gehen noch einen Tag in München bleiben und zur Haarärztin gehen.

als man nicht immer so viel Risiko will nehmen  
mühte, wie lange man unterwegs ist. Eine hal-  
wachtstournee werden wir nicht ausmachen,  
wenn auch vielleicht viel nach Russland. Santa  
Rosa ist gar sehr heiligt, das ist für uns alles, so  
dunkel, es würde viel von unserer Russlandreise  
ablenken. Aber das ist für uns so und so. Ich  
sehe auch, das ich bestimmt die hunderttausend  
überall sein mitgehen.

Wien habe ich sehr ungern verlassen.  
Das ist ein sehr schönes, aber vielleicht geringes so weit,  
denn haben ich nun auf gute hoffen. Ich habe von  
Samstag Sonntag und Montag in Wien zu bleiben  
und am Dienstag den 8. irgendwohin (genau so-  
bald es möglich ist dann noch) in Amerika  
ausgehen. Ich hoffe auf No. 1000 von hier, so  
bin das sehr ist, wie ich das annehmen, das folgt  
am Dienstag den 8. nach Philadelphia dann weiter,  
wie die Route Samstag hat.

Früh alle Ausgehen. Ich finde diese  
Tournee sehr eigentümlich und habe mich auf  
ausführliches erzählen! So ist das sehr aber sonst  
schon mit dem Wetter. Die anderen sind aber auf einem  
Hügel in der Nähe.

Auf Wiedersehen mein lieber! Ich hoffe du  
hast sehr viele Tage und Ruhe. Sobald möglich werden  
wir einen Brief an ihn sehr wichtig ist, ich muss ihn  
die Wöche bestätigen sie kommt sehr da und sehr  
gut aus. Ich muss eine sehr typische Aufnahme-

Alles gute und fröhliche und klar

von deiner

Rose.

Wir haben schon sehr viel getan  
seit wir die Tiere entledigen und sie  
weder im Tiermuseums vereinigt.  
Heute opferte sich Santa Maria und  
teilte das Himmel mit uns, so  
habe ich erfahren, dass es schon  
viele Festspiele bevorstehen, Thür-  
ingen, Pommern, Welmach,  
Oberbayern, dann ein Tanzma-  
schen im November als Serie in  
Rindern zusammen mit dem  
„Tempeln auf der Himmelsreise“.  
Das ist doch herrlich. Ich hatte  
schon Angst, dass die Rozen spies  
Lanzen entledigen werden  
weil Santa Bundesbauer, der Paulsen,  
nicht mehr mitreisen will, aber wenn  
so viele Angebote da sind, werden wir  
den einen easily schaffen müssen,  
der vielleicht sogar inrofen gut wäre.